

## Protokoll

der öffentlichen Sitzung (Nr. 09/15-19) des Beirates Neustadt

am Donnerstag, den 18.02.2015,

in der Mensa der Oberschule Leibnizplatz, Schulstraße 24, 28199 Bremen

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 20.30 Uhr

### Anwesend:

Alexander Bauermann

Gunnar Christiansen

Torsten Dähn

Michal Fuchs

Jürgen Hauschild

Ulrike Heuer

Irmtraud Konrad (ab 19.10 Uhr)

Anke Maurer

Wolfgang Meyer (ab 19.05 Uhr)

Stefanie Möller

Ingo Mose

Janne Müller

Rainer Müller

Jens Oppermann

Monika Peters

Cornelia Rohbeck

Wolfgang Schnecking

Julia Weidlich

**Fehlend:** Johannes Osterkamp (e)

**Weiter anwesend:** Vertreter\_innen der Polizei, der Presse und interessierte Bürger\_innen

**Vorsitz:** Annemarie Czichon

**Protokoll:** Michael Radolla (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

### TOP 1 – Genehmigung der Tagesordnung

Die Vorsitzende bittet um Erweiterung der Tagesordnung um die Sachverhalte „Nachwahl eines Mitglieds für die Fluglärmkommission“ (neu TOP 5) und „Globalmittel für die Durchführung der Jugendbeiratswahl“ (neu TOP 6).

**Beschluss:** Die Tagesordnung wird mit diesen Ergänzungen genehmigt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt die Vorsitzende Hrn. Müller-Kempf als neuen Leiter des Sozialzentrums Süd (in der Nachfolge von Hrn. Wührmann) vor.

### TOP 2 – Aktuelle Stadtteilangelegenheiten einschließlich

#### • Bürger/-innenanträge, Fragen und Wünsche

Ein Bürger bittet um eine intensivere Überwachung der zulässigen Höchstgeschwindigkeiten in den Straßenzügen Kornstraße und Gastfeldstraße.

Das Ortsamt sagt eine Weitergabe an die zuständigen Stellen zu.

Weiterhin teilt der Bürger mit, dass durch unsachgemäßes Einparken am Taxenstand Buntentorsteinweg die dortige Baumscheibe inzwischen stark beschädigt sei (Regenwasser versickert nicht mehr).

Das Ortsamt sagt eine Weitergabe an den Umweltbetrieb Bremen (UBB) und den Taxenverband zu.

Ein Bürger beklagt die schlechten Sichtverhältnisse beim Queren der Kornstraße in Höhe der Baustelle am ehem. Happy-Shopping-Kaufhaus. Dort seien aktuell zwei Zebrastreifen angelegt worden, die Gesamtsituation mit Bauzaun und parkenden Fahrzeugen führe aber zu einer schlechten Einsehbarkeit des Straßenzuges. Er schlage daher vor, analog einer Baumaßnahme im Buntentorsteinweg zu verfahren, bei der eine Regelung mit Lichtsignalanlage vorgesehen worden sei.

Das Ortsamt sagt eine Weitergabe an die zuständigen Stellen zu.

Eine Bürgerin spricht unterstützend das im Vorwege der Sitzung seitens des Vereins „Dein Werdersee“ an den Beirat und andere Stellen verteilte Schreiben hinsichtlich der Lärmbelästigung durch Kohlfahrten im Bereich von Deichschart und Werdersee an.

Die Beiratssprecher erklären, sie hielten die jetzige, durch das Schreiben ausgelöste, öffentliche Diskussion nicht für hilfreich in Bezug auf eine mögliche Lösungsfindung. Am „Runden Tisch Werdersee“ war hinsichtlich verschiedener Maßnahmen zunächst eine Testphase für den Verlauf dieser Kohlfahrtsaison vereinbart worden. Diese sollte nun auch abgewartet und anschließend beurteilt werden. Darüber hinaus habe der Beirat jedoch aktuell eine Stellungnahme des Stadtamtes zu möglichen Lautstärkenbegrenzungen von Musikanlagen in öffentlichen Bereichen sowie der Höhe der fälligen Bußgelder bei entsprechenden Verstößen angefragt.

Des Weiteren stellt die Bürgerin fest, dass die Pflanzbereiche im Bereich des umgestalteten REWE-Grundstückes am Buntentorsteinweg mit Blick auf die abgestimmten Planungen möglicherweise untermaßig umgesetzt werden. Diese Einschätzung wird aus Teilen des Beiratsspremierums geteilt. Der Beirat bittet das Ortsamt, das Bauressort um entsprechende Prüfung anzuhalten und das Ergebnis anschließend im Fachausschuss Bau, Umwelt und Verkehr zu beraten.

Ein Bürger teilt mit, im Bereich der Leinestraße sei ein mobiles Verkehrsschild zusätzlich zu einem bereits vorhandenen Schild so ungünstig im Bereich des Gehweges gestellt worden, dass dieser Bereich praktisch nicht mehr passierbar sei.

Das Ortsamt sagt eine Weitergabe an den Verkehrssachbearbeiter der Polizei zu.

Ein Bürger spricht die umfangreichen Baumfällarbeiten der vergangenen Tage im Bereich des Neustadtbahnhofs an. Der stellvertretende Beiratssprecher weist darauf hin, dass diese im Zusammenhang mit der anstehenden Umgestaltung dieses Bereiches stehen und mehrfach in öffentlichen Sitzungen erläutert und angekündigt worden seien.

Eine Bürgerin stellt fest, dass im Bereich der Grünenstraße vermehrt auch tagsüber Ratten zu beobachten seien und dies offensichtlich auf illegale Müllablagerungen zurückzuführen sei.

Die Vorsitzende verweist dazu darauf, dass sich der Fachausschuss Bau, Umwelt und Verkehr des Beirates in Kürze ohnehin mit dem Thema „Müll im Stadtteil“ befassen wolle.

- **Bericht der Beiratssprecher**

Beiratssprecher:

Die Umsetzungsarbeiten für die Mittlere Quartiersache und auf dem Gelände der Circusschule Jokes werden (aufeinander abgestimmt) noch in diesem Jahr beginnen. Eine Fertigstellung beider Maßnahmen werde für Ende 2017 angestrebt.

Am 09.03.2016, 18.00 Uhr (Mensa Oberschule Leibnizplatz) wird als Veranstaltung des Bauressorts eine Vorstellung des Konzeptes zur Führung der Baustellenverkehre beim Bau der A 281, BA 2.2 stattfinden. Im Anschluss an diese Veranstaltung haben interessierte Bürger\_innen dann im Rahmen eines Stadtteilforums die Möglichkeit, gemeinsam mit dem Beirat die vorgestellten Planungen zu diskutieren.

Stellv. Beiratssprecher:

In der vergangenen Sitzung des Fachausschusses Bau, Umwelt und Verkehr hat sich einer der neuen Eigentümer des Neustadtbahnhofs vorgestellt und grob die Planungen für eine anstehende Sanierung der Immobilie skizziert, die der Beirat insgesamt begrüßt. In diesem Rahmen sei zudem deutlich geworden, dass der barrierefreie Umbau des Bahnsteigzugangs durch die Deutsche Bahn nun im Jahr 2018 erfolgen soll.

- **Berichte des Amtes:**

Baumfällung Peter-Zadek-Platz (aus Beiratssitzung vom 21.01.2016): Die Fällung war in der aktuellen Baummeldeliste von UBB angekündigt. Eine Nachpflanzung sei vorgesehen, aufgrund der Haushaltslage aber noch nicht absehbar. UBB bemühe sich daher parallel um eine Baumspende (z.B. durch die benachbarte Gastronomie „Filosoof“).

Veranstaltungshinweise:

02.03.2016, 18.00 Uhr (Mensa Oberschule Leibnizplatz): öffentliche Vorstellung des städtebaulichen Konzeptes zur Gartenstadt Werdersee durch das Bauressort.

Neuwahl des Jugendbeirats vom 26.02. bis zum 04.03.2016 und Jugendforum am 26.02.2016 (16 – 19 Uhr)

Aktion „Müllfreies Brüten“ (Aufräumaktion am Werdersee und Uferbereich Kleine Weser) des Vereins „Dein Werdersee“ am 05.03.2016, ab 10.00 Uhr (Weitere Informationen und Anmeldungen direkt über den Verein)

### **TOP 3 – Antrag zu Haushaltsmitteln für die stadtteilbezogene Kinder- und Jugendförderung nach dem Rahmenkonzept für die offene Kinder- und Jugendarbeit**

Der Beiratssprecher erläutert, die stadtteilbezogene Kinder- und Jugendförderung sei im Jahre 1999 in den Rahmen eines sogenannten „Anpassungskonzeptes“ gefasst worden. Die diesem Konzept zugeordneten Mittel seien dann für die Jahre bis 2008 bei 6,6 Mio € und die Jahre nach 2008 bei 7,3 Mio € quasi eingefroren worden. Am 04.07.2013 habe der Jugendhilfeausschuss eine Überarbeitung des Konzeptes beauftragt. Dies sei in rund 1½ Jahren (im Rahmen von Adhoc-AG's), u.a. unter Beteiligung der Beiräte und verschiedenen Träger, entwickelt und am 11.11.2014 im Jugendhilfeausschuss als neues „Rahmenkonzept für die offene (Kinder- und) Jugendarbeit in Bremen“ beschlossen worden. Bestandteil dieses Beschlusses war dabei auch die Auffassung des Ausschusses, dass künftig für eine auskömmliche Finanzierung der Kinder- und Jugendförderung eine jährliche Anpassung der Stadtteilbudgets um 3,5 % (beginnend mit dem Jahr 2016) notwendig sei. Dieser Beschluss wurde an die zuständige Deputation weitergereicht, dort zur Kenntnis genommen und anschließend an die Bürgerschaft weitergegeben. Nun gelte es, dafür Sorge zu tragen, dass die notwendige Erhöhung der Mittel für

die offene Kinder- und Jugendarbeit in den anstehenden Haushaltsverhandlungen entsprechend Berücksichtigung findet.

Die SPD-Fraktion beantrage daher mit dem vorliegenden Beschlussvorschlag eine Erhöhung der Mittel in 2016 um 10% sowie in den Folgejahren eine Erhöhung, die sich mindestens an der Entwicklung des Lebenshaltungsindex orientieren soll.

Aus der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird dagegen als Änderung zu dieser Vorlage beantragt, keine Mindestforderung für die Folgejahre, sondern stattdessen eine „jährliche Erhöhung der Mittel“ vorzusehen.

Die Vorsitzende lässt zunächst über diesen Änderungsantrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitliche Ablehnung (3 Ja-, 12 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen)

#### **Beschluss:**

**Der Beirat Neustadt fordert die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport sowie die Bürgerschaft auf, die Mittel für die stadtteilbezogene Kinder- und Jugendförderung im Jahr 2016 um 10% zu erhöhen und ab dem Jahr 2017 mindestens eine jährliche Erhöhung dieser Mittel entsprechend der Entwicklung des Lebenshaltungsindex vorzusehen.**

#### **Begründung:**

**Mit dem beschlossenen Rahmenkonzept für die offene Jugendarbeit (OJA) in der Stadtgemeinde Bremen wurden neue und zusätzliche Aufgaben für die Jugendförderung festgelegt. Damit diese Aufgaben nicht zu Lasten bestehender Förderung gehen, ist eine Erhöhung der entsprechenden Mittel erforderlich.**

**Die bisherige Förderung der Angebote der stadtteilbezogenen Kinder- und Jugendarbeit ist seit Jahren nicht auskömmlich. Tarifsteigerungen und allgemeine Kostensteigerungen führen zu einer latenten Kürzung der Mittel für die stadtteilbezogene Kinder- und Jugendförderung.**

**Das SGB VIII formuliert eine Förderverpflichtung für die Angebote der Kinder- und Jugendförderung. Dieser gesetzlichen Verpflichtung wird der Haushaltsgesetzgeber mit der aktuellen Mittelausstattung nicht gerecht. Der gesetzliche Auftrag der Jugendhilfe, positive Lebensbedingungen für alle Kinder und Jugendliche zu gestalten, verpflichtet den Haushaltsgesetzgeber, die entsprechenden Mittel bereit zu stellen.**

(Einstimmige Zustimmung, 17 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung)

#### **TOP 4 – Aktueller Stand der Flüchtlingsunterbringung in der Neustadt**

- Die Nachbarimmobilie der ehem. Zertani-Druckerei (bereits als Notunterkunft genutzt) soll ebenfalls auf ihre Eignung zur Unterbringung von Flüchtlingen geprüft werden. Eine Einbeziehung dieses Gebäudes könnte eine gemeinsame Nutzung der Freiflächen zwischen den Gebäuden ermöglichen. Über das Prüfergebnis ist dem Ortsamt bisher nichts bekannt.  
Aus der Fraktion Die Linke wird mitgeteilt, dass das Gebäude zu großen Teilen noch vermietet sei und die Mieter\_innen angesichts der sich abzeichnenden Entwicklung entsprechend überrascht seien. Das Ortsamt sagt eine Klärung des Sachverhaltes zu.
- Der geplante Bau von Unterkünften in Holzrahmenbauweise auf dem Gelände der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA) hinter der Scharnhorstkaserne in Huckelriede, der ursprünglich in Kürze fertiggestellt sein sollte, wird sich voraussichtlich bis Ende des Jahres verzögern.
- Die Notunterkunft in den Fahrzeughallen der Bundeswehr in der Scharnhorstkaserne wird voraussichtlich im Sommer wegen Eigenbedarfs der Bundeswehr freigezogen werden müssen.

#### **TOP 5 – Globalmittel für die Durchführung der Jugendbeiratswahl**

Die Vorsitzende teilt mit, dass der Jugendbeirat kürzlich, abweichend von seiner bisherigen Beschlusslage, beschlossen habe, für die anstehende Jugendbeiratswahl noch neue Plakate und Flyer in Auftrag geben zu wollen. Dafür entstünden voraussichtlich Kosten in Höhe von ca. 80 bis 100 €. Da derzeit nicht sicher sei, ob die bisher für die Wahl bewilligten Globalmittel hierfür ausreichend seien, werde eine vorsorgliche Mittelbewilligung in Höhe von max. 100,00 € vorgeschlagen.

#### **Beschluss:**

**Der Beirat bewilligt für die Erstellung neuer Plakate und Flyer im Vorfeld der anstehenden Jugend-**

**beiratswahl max. 100,00 € aus Globalmitteln.**

(Einstimmig, 18 Ja-Stimmen)

**TOP 6 – Nachwahl eines Mitgliedes für die Fluglärmkommission (FLK)**

Die Vorsitzende berichtet, dass Janne Müller als Mitglied der FLK zurückgetreten ist. Das Vorschlagsrecht für einen Nachrücker/einer Nachrückerin liege bei der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Diese schlägt Johannes Osterkamp zur Wahl in die FLK vor.

**Beschluss:**

**Der Beirat Neustadt wählt Johannes Osterkamp in die Fluglärmkommission.**

(einstimmig, 18 Ja-Stimmen)

**TOP 7 – Genehmigung des Protokolls vom 21.01.2016 (Nr. 08/15-19)**

**Beschluss: Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.**

**TOP 8 – Verschiedenes ./.**

---

Jens Oppermann  
Beiratssprecher

Annemarie Czichon  
Sitzungsleitung

Michael Radolla  
Protokollführung